

Presseinformation
Dornbirn, Februar 2010

Grand Resort Bad Ragaz **Lichtreise**



B1 | Sanft flutet das Licht in den Raum, während die harmonisch angeordneten Säulen einen Hauch von Romantik versprühen: Die Tamina Therme ist ein imposanter Bau aus weiß lackiertem Fichtenholz mit bodentiefen Fenstern. Über 7.500 qm Becken, Saunawelt sowie zahlreiche Wellbeing-Angebote versprechen Verwöhnung pur.

Im Schweizer Grand Resort Bad Ragaz kommen Gäste in den Genuss von Zeit und Luxus der Extraklasse. Das 5-Sterne Resort hat mit seinen neuen Spa Suiten eine Oase für die Sinne, für Geist und Körper, geschaffen. Weiche Stoffe, harmonische Farben, funkelnde Kristalle und über allem das Licht – mal kräftig strahlend, mal sanft scheinend, mal farbig leuchtend – vermitteln eine unvergessliche Aura der Geborgenheit, einen Platz zum Wohlfühlen. Hierzu setzten die Planer in den Spa Suiten auf das komfortable Lichtmanagementsystem ZBOX. Zusätzlich lieferte Zumtobel für die Bäder hochwertige LED-Downlights und Lichtlinien, die für schillernde Farbeffekte und Lichtspiele sorgen.

Den Ursprung des Grand Resort Bad Ragaz bilden das – 1869 eröffnete und 1995 neu gebaute – Grand Hotel Quellenhof sowie das Grand Hotel Hof Ragaz. Im vergangenen Sommer hat sich das Hotelensemble, das in eine 500.000 Quadratmeter große Parkanlage eingebettet ist, um einen neunstöckigen Spa-

Tower verjüngt. 56 neue Spa Suiten lassen in puristisch-neuzeitlichem Stil alle Wünsche für einen erholsamen und luxuriösen Aufenthalt in Erfüllung gehen. Schon der Übergang vom Quellenhof in die sieben Meter hohe Lobby des Spa-Towers, mit Glasfront, weißem Leder auf weißem Marmor und einem Mindestmaß an Mobiliar kommt einer frischen Brise gleich. „Der Spa-Tower bildet als eigenständiger Bau mit einer eigenen Formensprache das Gelenk zwischen Quellenhof und Hotel Hof Ragaz. Die klassische Gestaltung mit einer urbanen Materialisierung verleihen dem Neubau eine zeitlose Eleganz“, erklärt Daniel Hauswirt von der Burckhardt+Partner AG die Eingliederung in das bestehende Hotelareal. Schließlich gehören neben dem großzügigen Hotelangebot zum Grand Resort noch das 7.500 Quadratmeter große To B. Wellbeing & Spa, die öffentliche Tamina-Therme, ein medizinisches Zentrum, sieben Restaurants, sowie zwei Golfplätze, der ehemalige Kursaal – ein Business & Eventcenter – und ein hauseigenes Casino.

Architektonisch ist es ein Meisterwerk, dass die Gebäude, bis auf Casino und Kursaal, nicht nur über kurze Wege verbunden sind, sondern – trotz ihrer unterschiedlichen Charaktere – auch perfekt miteinander harmonieren. Geschafft hat das der Innenarchitekt und Designer Claudio Carbone, der zugleich die Verantwortung für die Gestaltung der neuen Spa Suiten trug. „Es war eine interessante Herausforderung“, erinnert sich Carbone. „Unser Grundgedanke war: Wer sich wohl fühlt, kommt wieder.“

So verfügt jedes der loftartigen Zimmer im neuen Spa-Tower über große Fensterfronten und Balkone. Die Weite der vor einem liegenden Natur wird geradewegs ins Hotelzimmer geholt. Auf kühlem, geöltem Nussbaum-Parkett betritt der Gast sein Refugium auf Zeit. Das Licht ist angenehm gedimmt. Die weißen Ledersessel laden zum Hineinsetzen ein, das weiche Bett zum Träumen. Gewählt wurden hauptsächlich Materialien aus Natur. Nach dem Grundsatz des Grand Resorts, Zeit zu genießen und Luxus zu erleben, wird der Gast mit allen Annehmlichkeiten vom Hightech-Fernseher, härteverstellbaren Bett bis hin zum Whirlpool verwöhnt. Das gilt auch für das Licht, wie Carbone leidenschaftlich beschreibt. „Licht ist für uns das A und O. Licht bringt Farben hervor und weckt mit ihnen Gefühle. In den Spa Suiten haben wir besonders darauf geachtet, das Licht fokussiert, dynamisch und im Zusammenspiel mit Schat-

tenbildungen und Kontrasten einzusetzen, um den Zimmern Atmosphäre und Charakter zu verleihen.“ Aus diesem Grund entschieden sich die Planer und Bauherren auch für den Einsatz des raffinierten Lichtmanagementsystems ZBOX: Beim Betreten einladend hell, zum Fernsehen dezent, zum Arbeiten fokussiert und in der Nacht angenehm gedämpft. Vier Bedienstellen an Eingang, Schreibtisch, Bett und im Badezimmer schaffen die gewünschten Lichtstimmungen auf Knopfdruck.

Mit besonders viel Sorgfalt entwarf Carbone die Tageslicht-Bäder, nicht umsonst heißt der Neubau „Spa Suites“: Jedes Badezimmer hat seinen eigenen Ragazer Thermalwasseranschluss, die Duschen verwandeln sich auf Wunsch zum Dampfbad und fast immer gibt es eine zimmereigene Sauna. Dazu die freistehenden Badewannen. Positioniert unter edlen Swarovski-Kristallen, wird jeder „Whirlpool“-Gang zu einem besonderen Genuss: Die über die Kristalle eingebauten LED-Downlights zaubern je nach Wunsch einen rot, grün, gelb oder blau funkelnden Himmel über das Schaumbad. Schnell, unkompliziert und mit nur einer Circle Bedienstelle, lässt sich die gesamte Badezimmer-Beleuchtung, bestehend aus Slotlight Lichtlinien, sowie Micros und Panos Downlights, in eine wahre Wohlfühloase für Körper und Geist verwandeln.



B2 | Wohlfühlen auf Knopfdruck: Verschiedene mit der ZBOX vorprogrammierte Lichtstimmungen stellen für jeden Augenblick das perfekte Ambiente bereit.

Projektinformation

Grand Resort Bad Ragaz/CH

Bauherr:	Grand Resort Bad Ragaz AG, Bad Ragaz/CH
Architektur / Generalplanung:	Spa-Tower: Hilmer, Sattler & Albrecht GmbH, München/D; Generalplaner: Burckhardt+Partner AG, Bern/CH
Innenarchitektur:	Carbone Interior Design, Wolfhalden/CH
Lichtplanung:	Carbone Interior Design, Wolfhalden/CH, Reflexion AG, Zürich/CH (Tamina Therme, Kursaal, Außenbereiche)
Elektroplanung:	R+B engineering ag, Sargans/CH
Elektroinstallation:	Alpic InTec Ost, Sargans/CH
Lichtlösung:	Lichtmanagementsystem ZBOX, LED-RGB-Downlight MICROS, Downlight PANOS Q, Einbauleuchte SLOTLIGHT, Anbauleuchte MILDES LICHT IV, Lichtbandsystem TECTON, Wandleuchte RHAPSODY & HELISSA, LED-Lichtlinien, Lichtsystem LIGHT FIELDS



B3 | Farbenfroh und besinnlich wechselnd tauchen LED-Downlights und Lichtlinien die großzügigen Badezimmer in diffuses Licht.





B4 | Glänzendes Ensemble: Zwischen Quellenhof und Hof Ragaz zieht sich der Spa-Tower über eine kräftig ausgeprägte Sockelzone mit Betonung der vier Gebäudeecken vertikal nach oben. Das Attikadach verleiht dem Neubau einen ausdrucksvollen Abschluss.



B5 | Sogar im „Benefit“-Sportbereich wird unter mildem Lichteinfluss trainiert: Die dafür gewählten Anbauleuchten Mildes Licht IV erzeugen ein dem Tageslicht ähnliches Wohlfühlambiente.

Weitere Informationen:



Zumtobel GmbH
 Kerstin Schitthelm, Dipl.-Ing.
 PR Manager
 Schweizer Straße 30
 A - 6850 Dornbirn

Tel. +43 (0)5572 390 - 1484
 Fax +43 (0)5572 390 - 91484
 Mobil +43 (0)676 8920 3258
 kerstin.schitthelm@zumtobel.com
 www.zumtobel.com